Pressemitteilung
Investoreninformation

Baustart an der Norderelbbrücke: Ersatzneubau für zentralen Verkehrsknoten

Hamburg/Wien, 23.11.2026

- **Arbeiten für den Ersatzneubau des ersten Teilbauwerks der maroden Brücke beginnen**
- **Die neue 380 Meter lange Autobahnbrücke schafft zusätzliche Kapazitäten für den Verkehr**
- **STRABAG und ZÜBLIN arbeiten gemeinsam an ingenieurstechnisch anspruchsvoller Schrägseilkonstruktion**

STRABAG und ZÜBLIN erstellen zusammen in einer ARGE mit der MCE GmbH im Auftrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH den Neubau der Norderelbbrücke. Die Hamburger Brücke gilt als eine der meistbelasteten Autobahnbrücken und ist dringend sanierungsbedürftig. Hier überqueren täglich bis zu 131.000 Fahrzeuge, ein Viertel davon Schwerlastverkehr, die Norderelbe – Tendenz steigend. Der Auftrag in Höhe von rund 150 Mio. Euro umfasst das erste Teilbauwerk der Norderelbbrücke in Fahrtrichtung Bremen und ist Teil des Ausbaus der A1 im Zulauf zum Autobahndreieck Norderelbe. Am 23.11. fand nun der feierliche Spatenstich statt.

Anspruchsvoller Brückenbau unter Aufrechterhaltung des Verkehrs

STRABAG und ZÜBLIN arbeiten gemeinsam an einer ingenieurstechnisch anspruchsvollen Schrägseilkonstruktion für das Brückenbauwerk. Der Neubau, inklusive Geh- und Radweg, wird neben der bestehenden Autobahnbrücke mit einer Länge von 380 Metern errichtet.

> Die Norderelbbrücke ist Teil einer der wichtigsten Verkehrs- und Logistikkorridore Deutschlands und hat eine zentrale Bedeutung für den europäischen Warenverkehr. Mit dem Neubau schaffen wir die Voraussetzungen, um diese stark frequentierte Verbindung auch künftig leistungsfähig zu halten. Gemeinsam bringen wir unsere Erfahrung im komplexen Brückenbau ein, um dieses technisch anspruchsvolle Projekt bei laufendem Verkehr effizient umzusetzen.
>
> **Jörg Rösler**
> STRABAG Vorstandsmitglied

Schlüsselverbindung für Hamburg und den europäischen Warenverkehr

Die A1 zählt zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Deutschlands und ist eine zentrale Verkehrsader für Pendler:innen sowie die Wirtschaft und Logistik im Hamburger Raum. Das erste

Teilbauwerk wird mit sechs Spuren (vier Fahrstreifen und zwei Verflechtungsfahrstreifen) plus Standstreifen errichtet. Die Schrägseilbrücke wird nach Inbetriebnahme zunächst den Verkehr jeweils dreispurig von der Bestandsbrücke übernehmen, bis diese durch das zweite Teilbauwerk ergänzt wird. Dann stehen vier Fahrstreifen pro Richtungsfahrbahn zur Verfügung, sodass schließlich die aktuelle Kapazität verdoppelt wird. Die Arbeiten am ersten Teilbauwerk sollen bis 2030 abgeschlossen sein.

Factbox

ARGE	STRABAG & ZÜBLIN (60%), MCE GmbH (40%)
Auftragssumme	150 Mio. Euro
Länge	387 Meter
Hauptspannweite	205 Meter
Brückenfläche	13.500 m²
Bauzeit	Bis 2030
Auftraggeberschaft	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH



A1 Norderelbbrücke - Bestand
© STRABAG



Neubau Norderelbbrücke - Visualisierung
© LAP/gmp

Über STRABAG SE

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 89.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 20 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Wir verfolgen eine klare **Nachhaltigkeitsstrategie** und machen Planen, Bauen und Betreiben zukunftsfähig.

Weitere Informationen unter www.strabag.com
Besuchen Sie unseren Newsroom unter newsroom.strabag.com

Kontakt

Marianne Jakl, Head of Corporate Communications, Konzernsprecherin
Tel. + 43 1 22422 1174
pr@strabag.com

Marco Reiter, Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com